

Evangelische Kirche in Zerbst/Anhalt

Gemeindebrief

Ausgabe Oktober / November 2026



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Licht ins Dunkle bringen

An einem erstaunlich warmen Septemberabend fand in Zerbst die erste „Nacht der Kirchen“ statt. Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde wurden ein Flammkuchenessen und musikalische Programme in zwei außergewöhnlich beleuchteten Kirchen organisiert. Der Gedanke: Kirchen in neuem Licht entdecken, anders wahrnehmen und in der Stimmung der Nacht erleben. In St. Jakobus brannten 100 Kerzen. Ihr warmes Licht schuf eine beruhigende Atmosphäre, erleichterte, wozu Kirchen da sein sollten: Raum zu schaffen, in dem man die Masken des Alltags ablegen, zur Ruhe kommen, auf die eigenen Gefühle und auf Gott hören kann. In St. Bartholomäi leuchtete der Altarraum in bunten Farben. Es ist erstaunlich, wie anders ein vertrauter Raum wirkt, wenn man ihn in neuem Licht betrachtet. Manch einer sagte, die Kirche wirkte wärmer. Vielleicht auch zugänglicher? Wie verändern die „eingefärbten Brillen“, mit denen wir durch die Welt gehen, unseren Blick auf die Kirche? Wirkt Rot auf uns liebvoll oder eher bedrohlich? Ist Blau kalt oder beruhigend? Führt eine „eingefärbte“ Kirche dazu, dass wir weniger ehrfürchtig sind oder dass wir uns eher eingeladen fühlen? Fragen, die wir bei der nächsten „Nacht der Kirchen“ erforschen können. Ein Highlight war für mich die Strahlkraft nach außen. Die Fenster, die sonst schon in Blau und Gelb erstrahlen, schimmernten in einem Farbspektrum, dass von Braun- und Rottönen über Gelb, Hell- und Dunkelblau bis zu Violett reichte. Ich wünsche uns, dass wir Möglichkeiten und Kraft finden, nach außen zu strahlen – vielleicht nicht immer laut und auffällig, sondern manchmal einfach durch ein freundliches Wort, ein offenes Ohr oder die Bereitschaft, ein Stück Licht in einen dunklen Tag zu bringen.

Ihre Susanne Klimmt



Impressum

Herausgeber: Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst, Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt.
Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2500

Redaktion: Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester

Kontakt:
gemeindebrief-zerbst@kirchewanhalt.de
und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Susanne Klimmt

Grafiken: sofern nicht anders benannt:
www.gemeindebrief.de

Herbst

Es gibt zwei Gedichte von Rainer Maria Rilke (4.12. 1875- 29.12. 1926), die mir persönlich sehr am Herzen liegen und die ich immer wieder zur Hand nehme;

Ihr kennt sie vielleicht; das bekanntere von beiden lautet "Herbst"

und beginnt mit der Zeile: "Die Blätter fallen, fallen wie von weit..."

Das zweite heißt "Herbsttag" und passt so wunderbar in die kommenden Oktobertage:

Es ist ja nicht nur der Herbst, der hier beschrieben wird; für mich ist es auch der Herbst des Lebens.

Es geht darum, dankbar sein zu dürfen für alles, was das Leben, was GOTT mir/ uns an Gutem geschenkt hat.

Aber darüber hinaus lehrt uns der Herbst, dass

es eine Zeit des Abschieds gibt, vom Sommer, von der aktiven Zeit des Mitgestaltens und Schaffens, von den besten, den mittleren Lebensjahren.

Wie lange diese dauern, ist für jeden von uns verschieden.

Aber fest steht: "Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben..."

Irgendwann ist die Zeit abgelaufen, sich etwas zu schaffen. Irgendwann ist es auch für eine tragfähige Partnerschaft zu spät, aus welchen Gründen auch immer.

Und nun gibt es wiederum zwei Möglichkeiten: Ich weine allem hinterher, was mir im Frühling und Sommer

meines Lebens so wertvoll schien, sich aber nicht bewährt hat; oder ich bin dankbar für alles, was mir geschenkt wurde und immer noch geschenkt wird:

Angefangen beim heißen Duschwasser am Morgen, über den Kaffee und das Marmeladenbrötchen bis zum spannenden Buch / zum Krimi/ zur fröhliche Runde/ zum Chorgesang am Abend, gern auch bei Wein und guten Gesprächen mit Freunden.

Und tagsüber fordern die vielen Pfarr-

hauskatzen (jedenfalls in Lindau, und nein, ich hab's mir nicht ausgesucht, die waren eines Tages einfach da!) Aufmerksamkeit, Futter, Streicheleinheiten und vergelten es 100fach mit schnurren und putzigen Spielen oder dankbar abgelegten Mäusen...

Mit der Einsamkeit ist das ja so eine Sache: In einem vollen Raum kann ich mich trotzdem sehr einsam fühlen oder mit einem guten Buch, eingekuschelt in warme Decken, allein zu Hause, Katz auf dem Schoß einfach nur beschenken.

Auch der Herbst ist ein großartiges GOTTESgeschenk.

So wie vieles im Leben.

Lasst uns diesen Herbst genießen.

Und dankbar sein, und GOTT bitten, dass ER nichts und niemanden aus seiner Hand fallen lässt. Amen.

Salome Quos

HERR: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines
mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Handarbeitskaffchen

Freitag, 6. November 15 Uhr
Zerbst, St. Trinitatis

Wer Lust hat, in Gesellschaft zu häkeln, zu stricken oder zu sticken, Ideen und Muster auszutauschen ist herzlich eingeladen zu einem ersten Treffen des Handarbeitskreises.

Anja Meitz

Spielenachmittage

Freitag, 16. Oktober , 15 Uhr
Freitag, 20. November, 15 Uhr
Zerbst, St. Trinitatis

Mit dem Oktober beginnt die dunkle und kalte Jahreszeit. Deshalb laden wir zum gemütlichen Spielenachmittag ein. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken darf nach Herzenslust gespielt werden. Einige Spiele sind vorhanden, aber Sie können gerne Ihr Lieblingsspiel mitbringen. Natürlich soll auch Zeit für Erzählen und gemütliches Beisammensein an diesem Nachmittag sein. *Anja Meitz*

Aktion: "Weihnachten im Schuhkarton"

Der Sommer ist vorbei, der Herbst beginnt, die Bäume bunt zu färben – auch wenn man es noch nicht glauben kann, geht es auf Weihnachten zu - Zeit, an die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu denken. Wie schon in den letzten Jahren, ist die Kirchengemeinde St. Nicolai & St. Trinitatis wieder mit dabei. 73 Päckchen gingen voriges Jahr auf die Reise und ließen somit auch 73 Kinderherzen höher schlagen. Können wir das dieses Jahr noch

toppen?

Nähere Informationen zur Aktion finden Sie in den Auslagen der Stadtkirchen oder unter: <https://www.die-samariter.org/bestellshop/de>
Ihre Päckchen können Sie bis 12. November 2026 im Gemeindebüro St. Trinitatis, Schloßfreiheit 3 (Di. Mi. 9 - 12 Uhr), in der Trinitatiskirche zu Veranstaltung oder in der Buchhandlung Gast abgeben.

Anett Glombitza

„Der Traum vom Weihnachtsbaum“

Montag, 30. November, 18 Uhr
Zerbst, St. Trinitatis

Die Adventszeit ist eine ganz besondere Zeit im Jahr. Die Straßen und Fenster sind beleuchtet und es duftet überall ganz herrlich. Es ist eine Zeit der Heimlichkeit, des Wartens und der Vorfreude. Eine Zeit zum Träumen, Hoffen und Genießen. Und genau dazu sind Sie eingeladen! An dem Adventsabend geht es dieses Jahr um den Weihnachtsbaum. Es geht um Geschichten vom Weihnachtsbaum und das Gestalten von Weihnachtsbaumschmuck. Und natürlich gibt es auch wieder ein paar kleine Leckereien.

Anja Meitz



Frauentorfriedhof - gemeinsam anpacken

Samstag, 10. Oktober, 13 - 16 Uhr

Frauentorfriedhof, Treffpunkt: Haupttor

Was machen wir?

Wir stechen gemeinsam Baumscheiben und füllen diese mit Hackschnitzeln auf, damit die Bäume und Sträucher bei Trockenheit besser bewässert werden können und insgesamt besser gepflegt sind.

Der Einsatz wird von unserem Friedhofsgärtner Torsten Schulze koordiniert. 🪛 Werkzeug (Spaten, Hacke, Handschuhe etc.) bitte möglichst mitbringen.



Bei schlechtem Wetter denkt bitte an passende Kleidung.

Nach dem Arbeitseinsatz, ab 16 Uhr, laden wir euch zu einem gemeinsamen Imbiss mit Kaffee, Tee, Kuchen und Schnittchen ein 🍪 🍰 🥞

Gebt uns gern kurz Bescheid, ob ihr dabei seid – wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße

Kontakte:

Claudia Heinze 03923/785966

Torsten Schulze 0174/1705561

Claudia Heinze

Mozart, Beethoven und eine gestohlene Gans

Samstag, 17. Oktober, 16 Uhr

Garitz, Kirche

Das Streichquartett lädt zu einem abwechslungsreichen und heiteren Konzernachmittag ein. Auf dem Programm steht Wolfgang Amadeus Mozarts berühmte „Kleine Nachtmusik“ sowie eine humorvolle musikalische Überraschung: „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ – stilvoll verwandelt à la Beethoven.

Darüber hinaus erklingen weitere Werke für Streichquartett, die mit klanglicher Vielfalt, feinem Witz und großer Spielfreude für einen unterhaltsamen Stunde sorgen.

Freuen Sie sich auf klassische Meisterwerke, augenzwinkernde Arrangements und musikalische Überraschungen.

Viktoria Malkowski



Trauersingen mit Kaffeetrinken

Samstag, 21. November, 15 Uhr

Zerbst, St. Trinitatis

"Trauer ist ein Ort, den keiner von uns kennt, bevor er ihn betritt" - Joan Didion

...und es gibt keine allgemein gültige Anleitung dafür, wie man an diesem Ort zurechtkommt.

Wir laden wieder herzlich dazu ein, in der Ruhe der Trinitatiskirche mit und

durch Musik zu trauern - jeder auf seine Weise. Im Anschluss kann bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch gekommen oder auch geschwiegen werden. Wer einen individuellen Musikwunsch hat, kann diesen bei Susanne oder Steffen Klimmt abgeben. Es wird dann versucht, diesen mit einzubauen.

Susanne Klimmt

Zwischen Erntedank und Advent

In Nutha beginnt das Dorffest zum Reformationstag traditionell 14 Uhr mit dem Gottesdienst. Mit Fräulein Maria aus Jever stand im letzten Jahr eine Herrscherin im Mittelpunkt, die sich der Reformation Luthers zuwandte, eine Entscheidung für ihren Glauben. Was bedeutet es aber für das Verhältnis der Kirche zur weltlichen Herrschaft, wenn die Machthaber den Gedanken einer Verantwortung vor Gott ablehnen? Rückzug auf den Bereich der religiösen Rituale? Darüber wird am Tisch gesprochen werden.



Foto: Martin Janne

Der Reformationstag schaut nicht nur zurück auf die weitreichenden Ereignisse, die mit dem Thesenanschlag an der Wittenberger Schlosskirchentür durch Dr. Martin Luther ins Rollen kamen. Seine 99 Thesen wirkten befreiend. Sie waren ein Signal der Hoffnung und des Aufbruchs. Solche ermutigenden Zeichen brauchen wir auch in unserer heutigen Zeit.

So lädt die Trinitatisgemeinde am 31. Oktober um 15 Uhr zum Reformationsscafé in die Trinitatiskirche ein. Hier soll das Miteinander und nicht das Gegeneinander im Vordergrund stehen. Um 16 Uhr findet dann ein Gottesdienst mit der Band TriniTon statt. Anschließend wird die Kirchengemeinde gemeinsam mit der Stadt Zerbst/Anhalt und Bürgermeister Andreas Dittmann einen Reformationsbaum vor der Kirche pflanzen.

Hubertus-Gottesdienst

Sonntag, 1. November, 18 Uhr

Zerbst, St. Bartholomäi

Der Heilige Hubertus ist Beispiel sowohl für ungezügelte Jagdlust als auch für den Weg zur Achtung vor dem Leben. Gemeinsam mit der Jägerschaft Zerbst e.V. lädt die Bartholomäi-Gemeinde zum Gottesdienst ein, der von den Heidejagdhornbläsern Burgstall und Steffen Klimmt musikalisch gestaltet wird. Im Anschluss geht es zum Imbiss in die Ruine der Siftskirche.

Volkstrauertag und Totensonntag

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,4,5

Unsere Gottesdienste mit Verstorbenen- und Totengedenken auf einen Blick:

Moritz, 15.11., 14 Uhr

Bornum, 22.11., 9 Uhr

St. Bartholomäi, 22.11., 10 Uhr

St. Trinitatis Zerbst, 22.11., 10 Uhr

St. Marien Ankuhn, 22.11., 14 Uhr

Steutz (Friedhof), 22.11., 14 Uhr

Garitz, 22.11., 16 Uhr

Posaunenchor auf den Friedhöfen

22.11. - 14:00 Uhr Frauentor-Friedhof

22.11. - 14:45 Uhr Heidetor-Friedhof

Lutz-Michael Sylvester

Albrecht Lindemann



Foto: Albrecht Lindemann

Aus der Finsternis in sein wunderbares Licht

Mit dem ersten Advent beginnt im kirchlichen Raum die Vorbereitung und innere Einstimmung auf das bevorstehende Christfest. Die Geburt vom Gottessohn Jesus Christus ist kein einmaliges vergangenes Ereignis. Sie will sich immer wieder in unseren menschlichen Herzen vollziehen. Gott will in uns geboren werden. Damit dies geschehen kann, bieten wir in unseren zahlreichen Kirchen in der Adventszeit die unterschiedlichsten Angebote an.

Den Auftakt erleben Sie am 1. Advent um 10 Uhr in der Trinitatiskirche Zerbst mit einem Festgottesdienst mit dem Singkreis. Im Anschluss wird zum Brunch eingeladen. Es gibt die Gelegenheit, sich einen Adventskranz zu binden.

Am Nachmittag gibt es um 14 Uhr einen Adventsgottesdienst in der Bartholomäikirche zu erleben, in dem der

Zerbster Kreiskirchenmusikwart und Kantor Tobias Eger in seinen Ruhestand verabschiedet wird. Im Anschluss lädt die Bartholomäigemeinde zum Adventskaffeetrinken ein.

Bereits am Freitag vor dem ersten Advent lädt die Weinberggemeinde Garitz zum traditionellen Grünkohl-Gottesdienst in die Osterkirche Trüben ein. Nach einem stimmungsvollen Gottesdienst geht es hinüber ins Landhaus Bornum, wo neben leckerem Grünkohl und Grillwurst auch heiße und kalte Getränke warten. Beginn ist

um 18 Uhr. In der Eichholzer Kirche ist am Samstag, 17 Uhr eine Andacht, der sich ein Abend unter dem Stern an der Feuerschale anschließt.

An den Adventssonntagen folgen weitere Gottesdienste; Gelegenheiten, Texte und Lieder zum Advent bewusst wahrzunehmen. Im allgemeinen vorzeitigen Weihnachtsrummel gehen die eher stillen Aspekte des Advents schnell unter, ertönen oft schon Ende

November neben gefühligen Weihnachtsschlagern "Stille Nacht" und "O du fröhliche". Es lohnt sich, Kerze für Kerze das Nahen des Heiligen Abends aktiv zu erwarten und die Weihnachtstage nicht als Ende, sondern als Höhepunkt zu erleben. Die Texte der Adventszeit begleiten den Prozess, den Weg der Lichtwerdung.

Paulus schreibt im Römerbrief: "Die Nacht ist vorgerückt, der Tag

ist nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts." (Röm 13,12) Das ist nicht weniger als der Aufruf, sich dem zornigen Treiben der Welt zu entziehen und sanfte, helle Wege des Miteinanders im Licht der Liebe und Barmherzigkeit zu suchen, mit der Gott uns begegnet. Leicht ist das nicht, deshalb sind es vier Wochen bis zum Christfest. Nutzen wir sie miteinander!

*Lutz-Michael Sylvester
Albrecht Lindemann*

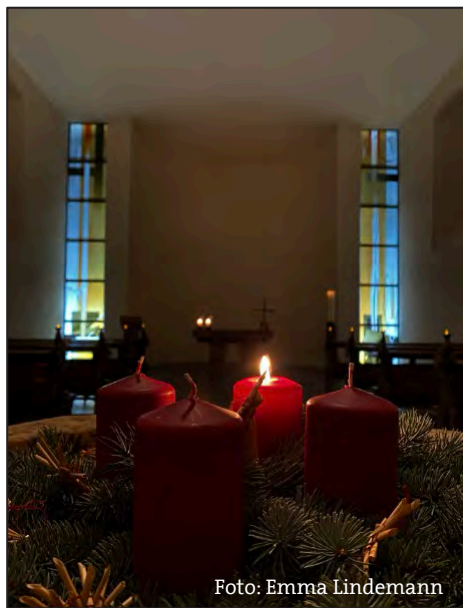


Foto: Emma Lindemann

Hörbar besser



Die St. Bartholomäi-kirche verfügt dank einer Spende von Augenoptik & Hörakustik Hecht seit September über einen Auracast-Sender. Mit Hilfe des

von vielen technischen Geräten unterstützten Bluetooth-Audio-Standards können Nutzer moderner Hörgeräte nun unabhängig von der Raumakustik die Signale der Mikrofonanlage kabellos empfangen. "Sehr gut! Alles gut zu verstehen." - so fällt das Urteil unserer Testhörerin aus. Erforderlich ist neben dem geeigneten Hörgerät eine App auf dem Smartphone, die eine Verbindung zum Netz "bartholomaei" herstellt. Wer Unterstützung bei der Einrichtung benötigt, kann diese bei Hechts auf der Breite oder bei Markus Kaufmann (MK Büroservice) bekommen. Ein kleines Gerät ermöglicht aktive und entspannte Teilhabe. Herzlichen Dank den Unterstützern und denen, die beharrlich auf eine Nachfolge für die veraltete Hörschleife drängen.

Albrecht Lindemann

Rückkehr einer Glocke

Im September kehrte die einzige erhaltene der mittelalterlichen Glocken des Geläuts aus dem Dicken Turm nach Zerbst zurück. In der Koninklijke Eijsbouts Klokkengieterij Astén (NL) wurde die fehlende Krone ergänzt, so dass die Hängung im neu zu errichtenden Glockenstuhl gemeinsam mit den vier Glocken aus Gelsenkirchen erfolgen kann. Bis dahin steht sie auf einem von Klaus Partheil gestalteten Sockel am Altar von St. Bartholomäi und ist gut zu besichtigen.

In den vergangenen Jahren wurde die kleine Glocke an einem provisorischen Joch auf dem Frauentorfriedhof geläutet. Für diese Aufgabe wird nun eine andere Glocke gesucht.

Die Glockenreparatur wurde durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und durch Spenden unterstützt, dafür herzlichen Dank! Nun geht es an den zweiten Bauabschnitt, voller Hoffnung, dass im kommenden Jahr auch endlich etwas vom neuen Geläut zu hören sein wird.

Albrecht Lindemann

Neuer Baumschmuck für Sie und St. Bartholomäi

**Freitag, 13. November, 17.30 Uhr
Zerbst, Schloßfreiheit 3**

Der Weihnachtsbaumschmuck in St. Bartholomäi zeigt langsam Alterserscheinungen. Deshalb soll neuer her! Wir wollen Stroh- und andere Sterne basteln und brauchen dabei Hilfe, denn der Baum ist groß und benötigt demnach auch eine Menge Schmuck. Selbstverständlich kann auch für den eigenen Bedarf hergestellt werden, aber wenn jeder auch etwas für den Baum in St. Bartholomäi bastelt, haben wir unseren neuen Baumschmuck schnell beisammen. Wir freuen uns über jede fleißige Hand!

Susanne Klimmt



Foto: pixabay.com (Leonhard Niederwimmer)

Von St. Martin bis zum Krippenspiel

St. Martin:

Zerbst: 11.11., 17 Uhr,

St. Jakobus, St. Bartholomäi

Kleinleitzkau: 13.11., 17 Uhr

Kirche

Ganz herzlich sind wieder alle großen und kleinen Leute zu unseren Martinsfesten eingeladen. Mit einem Martinsspiel wird sich gemeinsam an die besondere Geschichte von Sankt Martin erinnert, bevor es mit den Laternen und Fackeln durch die Stadt bzw. das Dorf geht. In Zerbst warten in der Bartholomäi-Ruine dann wieder ein Lagerfeuer, Martinshörnchen und die Bläser auf uns.



Krippenspiele und Heilig Abend-Gottesdienste:

Auch in diesem Jahr wird es wieder vielfältige Angebote bei den Heilig Abend-Gottesdiensten in unserem Regionalpfarramt geben. Damit sich alle am Krippenspiel und anderen besonderen Aktionen erfreuen können, werden viele Mitwirkende und Schauspielbegeisterte jeden Alters gesucht:

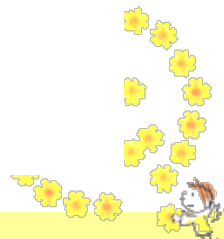
Am **12.11.2026** um **18.30 Uhr** findet in **St. Trinitatis Zerbst** ein erstes Treffen statt, um gemeinsam den Heiligabend-Gottesdienst zu gestalten.

Wer Interesse hat beim Krippenspiel in **Lindau** oder **Kleinleitzkau** mitzuwirken, kann sich gerne bis zum **15.11.26** bei **Anja Meitz** melden.

Wer gerne beim Krippenspiel in **Nutha**, **Steutz** oder **Zerbst** dabei wäre, kann sich gern bei **Susanne Klimmt** melden.

Auch in **Straguth** und dem **Ankuhn** werden Krippenspiele eingeübt und brauchen Unterstützung.

Susanne Klimmt



Familienhelfer bei der Diakonie Zerbst

Wer „**Familienhilfe**“ hört, denkt vielleicht zunächst daran, dass jemand Kinder betreut, den Abwasch erledigt oder einfach ein offenes Ohr für eine Familie hat. Das kann im Alltag eine Rolle spielen. Die eigentliche Aufgabe der Familienhelferinnen geht jedoch weiter: Sie unterstützen Familien in schwierigen Lebenssituationen und helfen ihnen, wieder Sicherheit und Selbstständigkeit zu gewinnen.

Zum Team des Sozialen Dienstes der Diakonie Zerbst gehören Annett Bergt, Anja Adolf, Sandra König, Claudia Riemann und Irina Singer. Alle sind ausgebildete Sozialpädagoginnen beziehungsweise Sozialarbeiterinnen und haben sich für die Arbeit mit Familien zusätzlich qualifiziert. Annett Bergt ist beispielsweise ausgebildete Familientherapeutin.

Wer beauftragt die Familienhilfe?

Familien müssen schwierige Situationen nicht allein bewältigen. Wer Unterstützung benötigt, kann sich an das zuständige Jugendamt wenden. Gemeinsam wird dort geklärt, welche Hilfe notwendig und sinnvoll ist. Wird die Diakonie mit der Familienhilfe beauftragt, lernen wir die Familie kennen, vereinbaren Ziele und begleiten sie über einen längeren Zeitraum.

Was machen wir tatsächlich?

Jede Familie ist anders – und damit auch jeder Auftrag.

Da ist zum Beispiel eine 18-jährige junge Frau, die schwanger ist und keine Angehörigen hat, die sie unterstützen können. Gemeinsam mit ihr wird die Geburt vorbereitet, eine Hebamme gesucht und werden Anträge auf Elterngeld und Kindergeld gestellt.

Oder ein junger Mann, dessen Mutter verstorben ist und der plötzlich allein zurechtkommen muss. Er benötigt Unterstützung bei Behördenangelegen-



heiten, bei der Wohnungssuche und dabei, gleichzeitig seine Ausbildung fortzuführen.

Manchmal fehlt es an ganz praktischen Dingen. Hier kann der Nothilfefonds der Diakonie helfen, wenn staatliche Unterstützung nicht ausreicht oder nicht rechtzeitig zur Verfügung steht. So konnten in den vergangenen Jahren beispielsweise warme Kinderschuhe und Winterjacken für eine Mehrkinderfamilie angeschafft oder eine junge Mutter bei der Ausstattung ihrer Wohnung unterstützt werden.

Und wer hilft uns? Sie können uns helfen.

Wir sind dankbar für jede Spende:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE64 8005 3722 3301 0088 19
Kennwort: „Nothilfefonds“



Annett Bergt

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.



Foto: Hilbricht

Regelmäßige Veranstaltungen

Singkreis

montags, 14.30 Uhr, St. Trinitatis

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr, St. Bartholomäi

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 19 Uhr, St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klassen 1+2

Kinderkirche: Klassen 3+4

(im wöchentlichen Wechsel)

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit 3

Kirchen-Teenager St. Marien:

donnerstags, 16 Uhr, Siechenstraße 1

Konfirmanden s. Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Kreative Kinderkirche, Kl 1-4

mittwochs 16 Uhr, Lutherhaus

Rennstraße 7

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 16.30 Uhr, Lutherhaus,

Rennstraße 2-4

Gottesdienste im Regionalverbund

Oktober

03. Oktober Samstag

14.00 Kleinleitzkau, zu Erntedank, mit Abendmahl

04. Oktober Erntedank

Kollekte: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst (zu allen Erntedankgottesdiensten)

09.00 Kirchenfrühstück im Gemeinde-
raum (Schloßfreiheit 3)

10.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl
und Posaunenchor

10.00 Bornum

10.00 Lindau, mit Abendmahl

14.00 Bone, mit anschl. Imbiss

17.00 Jütrichau, mit Abendmahl und
anschließendem Imbiss

10. Oktober Samstag

10.00 Kermen, Ökumenische Andacht

16.00 Pulspforde, zu Erntedank, mit
Abendmahl

11. Oktober 19. So. nach Trinitatis

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

14.00 Moritz, zu Erntedank, mit
Abendmahl, anschl. Kaffeetrinken

14.00 Steutz, zu Erntedank, mit
Abendmahl

14.00 Straguth, zu Erntedank, mit
Abendmahl

18. Oktober 20. So. nach Trinitatis

Kollekte: Anhaltische Bibelgesellschaft

10.00 St. Trinitatis

25. Oktober 21. So. nach Trinitatis

10.00 Kerchau, Andacht mit
Abendmahl

10.00 St. Bartholomäi

31. Oktober Reformationstag

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

11.00 Dobritz, Andacht mit Abendmahl

14.00 Nutha, im Dorffest

15.00 St. Trinitatis, Reformationscafé

16.00 St. Trinitatis, mit Triniton und
anschließender Baumpflanzung

November

01. November 22. So. nach Trinitatis

Kollekte: Kirchenkreis

14.00 Steckby, zum Saisonabschluss

17.00 St. Bartholomäi, Hubertusmesse

07. November Samstag

15.00 Hagendorf, Hubertusmesse am
Teich

08. November Drittl. So. im Kirchenjahr

10.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl

10.00 St. Trinitatis

09. November Montag

15.00 Gegendenkmal/St. Nicolai,
Pogromgedenken

11. November Sankt Martin

17.00 St. Jakobus, zu St. Martin, mit
Martinsumzug nach St.

Bartholomäi

13. November Freitag

17.00 Kleinleitzkau, zu St. Martin, mit
Martinsfest

15. November Vorl. So. im Kirchenjahr

Kollekte: Kirchenkreis

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis, mit Triniton

11.15 Heidedorfriedhof,
Gedenkveranstaltung zum
Volkstrauertag

14.00 Moritz, mit Abendmahl und
Totengedenken

14.00 Straguth, mit Abendmahl

18. November Buß- und Bettag

18.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl

22. November Ewigkeitssonntag

09.00 Bornum, mit Totengedenken

10.00 Deetz, mit Abendmahl und
Totengedenken

10.00 St. Bartholomäi, mit Abendmahl
und Totengedenken

10.00 St. Trinitatis, mit Abendmahl
und Totengedenken

14.00 Lindau, mit Abendmahl und
Totengedenken

14.00 St. Marien, mit Abendmahl und
Totengedenken

14.00 Steutz (Friedhof), Andacht, mit
Totengedenken

14.00 Frauendorffriedhof, Posaunen

15.00 Heidedorffriedhof, Posaunen

16.00 Garitz, mit Totengedenken

27. November Freitag

18.00 Trüben, Gottesdienst mit
anschließendem Grünkohllessen

28. November Samstag

14.00 Lindau, Adventsmarkt

17.00 Eichholz, Andacht und Advent
an der Kirche

29. November 1. Advent

Kollekte: Diakonie Katastrophenhilfe

10.00 St. Trinitatis, mit Taufe und
Ehrenamtsdank

14.00 St. Bartholomäi,
mit Verabschiedung von Kreis-
kirchenmusikwart Tobias Eger

06. Dezember 2. Advent

10.00 St. Trinitatis

14.00 St. Bartholomäi

Gebet für den Frieden mittwochs - 18 Uhr Zerbst, St. Bartholomäi

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim

30. Oktober und 27. November

10 Uhr, Seniorenzentrum
"Am Frauentor"

03. + 24. Oktober und 21. November

10 Uhr, Senioreneinrichtung
"Willy Wegner"

29. Oktober und 26. November

10 Uhr, Seniorenresidenz "Valenta"

Treffen der Gemeindekirchenräte

08. Oktober und 19. November

St. Bartholomäi, 18.30 Uhr

06. Oktober und 03. November

St. Marien, 19.30 Uhr, Siechenstr. 1

15. Oktober

St. Trinitatis, 18 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

14. Oktober und 25. November

Frauenkreis St. Bartholomäi,
15 Uhr, Schloßfreiheit 3

13. + 27. Oktober; 10. + 17. November

Seniorenfrühstück,
9.30 Uhr, St. Trinitatis

14. Oktober und 18. November

Frauenkreis St. Marien,
14.30 Uhr, Siechenstraße 1

20. Oktober

Frauengespräche im Kirchenschiff,
18 Uhr, St. Bartholomäi
Bitte im Pfarramt anmelden.

Für Familien

01. Oktober, 05. Nov., 03. Dezember

Familiencafé
16 Uhr, St. Trinitatis

jeden Mittwoch

KreAktive Kinderkirche
16 Uhr, Lutherhaus Rennstr. 2-4

12. Oktober und 23. November

Me time for Mamas
18.30 Uhr, St. Trinitatis

Für Konfirmanden

10. Oktober und 14. November

Klasse 7
10-12 Uhr, Trinitatiskirche

07. November und 05. Dezember

Klasse 8
10 - 12 Uhr, St. Bartholomäi

Gemeinschaft erleben

16. Oktober und 20. November

Spielesachmittag,
15 Uhr, St. Trinitatis

06. November

Handarbeitskaffchen,
15 Uhr, St. Trinitatis

30. November

Bastelabend im Advent,
18 Uhr, St. Trinitatis

Anderen Gutes tun

27. Oktober und 24. November

Besuchsdienstkreis
9 Uhr, St. Bartholomäi

Musik

Konzerte

17. Oktober

Streichquartett-Konzert: Mozarts
Nachtmusik, "Fuchs, du hast die
Gans gestohlen",
16 Uhr, Garitz, Kirche

Wir gratulieren unseren Jubelkonfirmanden am 6. September 2024



den von St. Bartholomäi und St. Trinitatis 2026 in St. Trinitatis



16 | Gottesdienste und Veranstaltungen

21. November

Kirchenöffnung und Musik zum
Lichterfest, 16 Uhr, Jütrichau

05. Dezember

Adventsmusik mit Familie
Klimmt, 14.30 Uhr, Strinum

Singen

13. Oktober und 03. November

Volksliedersingen
10 Uhr, St. Trinitatis

Bibel und Gemeinde

13. + 27. Oktober; 10. + 24. November

Bibel im Gespräch,
15 Uhr, St. Trinitatis

08. + 22. Oktober; 05. + 19. November

Bibel im Gespräch
18 Uhr, Schlossfreiheit 3

Schöpfung

08. Oktober

Umweltgruppe „Grüner Hahn“
19 Uhr, St. Trinitatis, mit
Filmvorführung

Parochie Lindau

Gottesdienste

04. Oktober - Sonntag

Lindau, 10 Uhr, Erntedank mit
Abendmahl

11. Oktober - Sonntag

Straguth, 14 Uhr, Erntedank mit
Abendmahl

25. Oktober - Sonntag

Kerchau, 10 Uhr, Andacht mit
Abendmahl

31. Oktober - Samstag

Dobritz, 11 Uhr, Andacht zum
Reformationstag mit Abendmahl

07. November - Samstag

Lindau, FRIEDHOF, ab 9 Uhr,
Arbeitseinsatz
Hagendorf, 15 Uhr,
Hubertusmesse am Teich

15. November - Sonntag

Straguth, 14 Uhr, Gottesdienst mit
Abendmahl

22. November - Sonntag

Deetz, 10 Uhr, Gottesdienst mit

Abendmahl und Totengedenken
Lindau, 14 Uhr, Gottesdienst mit
Abendmahl und Totengedenken

28. November - Samstag

Lindau, ADVENTSMARKT ab 14
Uhr an der Kirche

13. Dezember - 3. Advent

Nedlitz, 14.30 Adventsmusik mit
Triniton, Kaffeetafel im Anschluss

Für Kinder dienstags

Bibelentdecker,
16 Uhr, Pfarrhaus

Für Senioren

19. Oktober, 9. November

Seniorenkreis Lindau (montags)
14 Uhr, Pfarrhaus

13. Oktober, 10. November

Seniorenkreis Grimme (dienstags)
14.30 Uhr, Feuerwehr

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste und Veranstaltungen

29. September

Wertlau, 18 Uhr, zu St. Michaelis
mit dem Zerbster Posaunenchor
und anschließendem
Abendbiss

04. Oktober

Jütrichau, 17 Uhr, zu Erntedank
mit Abendmahl und Imbiss

21. November

Kirchenöffnung und Musik zum
Lichterfest, 16 Uhr, Jütrichau

Gemeindekirchenrat

Nach Absprache

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

Gottesdienste

31. Oktober - Reformationstag

Nutha, 14 Uhr, Gottesdienst im
Dorffest

Gemeindekirchenrat

01. Oktober - Parochialverband NL

Pfarrhaus Eichholz, 17 Uhr

Bias / Eichholz / Kermen / Leps Steckby / Steutz

Gottesdienste

10. Oktober

Kermen, 10 Uhr, Kirche
Ökumenische Andacht mit den
Neuapostolischen Gemeinden
Zerbst und Dessau im
Herbstmarkt

11. Oktober

Steutz, 14 Uhr, zu Erntedank mit
Abendmahl (Erntedankgaben
können am Vortag von 10-12 Uhr
in der Kirche abgegeben werden)

01. November

Steckby, 14 Uhr, Saisonabschluss
der Radfahrerkerche

22. November

Steutz, Friedhofskapelle, 14 Uhr,
mit Totengedenken

28. November

Eichholz, Kirche, 17 Uhr, Andacht
und Adventsabend an der Kirche

Gemeindenachmittag

14. Oktober und 18. November

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19 Uhr

Gemeindekirchenrat

05. November - GKR Eichholz

Eichholz, 16 Uhr

16. November - GKR Steutz+Steckby

Steutz, Kirche, 19 Uhr

Moritz / Schora / Töppel

Gottesdienste

11. Oktober

Moritz, 14 Uhr Erntedank mit
anschließendem Kaffeetrinken

15. November

Moritz, 14 Uhr, mit Abendmahl
und Totengedenken

Gemeindekirchenrat

14. Januar

Moritz, 18 Uhr

Bornum / Mühlsdorf / Pulsforde / Bone / Bonitz

Gottesdienste

04. Oktober

Bornum, 10 Uhr, Erntedank

04. Oktober

Bone, 14 Uhr, Erntedank mit
anschließendem Imbiss

10. Oktober

Pulsforde, 16 Uhr, Erntedank mit
Abendmahl

22. November

Bornum, 9 Uhr, mit
Totengedenken

Weinberggemeinde Garitz

Gottesdienste

03. Oktober

Kleinleitzkau, 14 Uhr, Erntedank

13. November

Kleinleitzkau, 17 Uhr, Martinsfest
für Groß und Klein

22. November

Garitz, 16 Uhr, mit Abendmahl
und Totengedenken

27. November

Trüben, 18 Uhr, Grünkohl-
Gottesdienst in der Osterkerche

Veranstaltungen

17. Oktober

Streichquartett-Konzert: Mozarts
Nachtmusik, "Fuchs, du hast die
Gans gestohlen", 16 Uhr, Garitz,
donnerstags

Garitz, Stärkefabrik, **16.30 Uhr**
Christenlehre (2. bis 6. Klasse)

05. Oktober, 02. Nov., 07. Dezember

"Kaffeeklatsch und Kirche"

Garitz, 15 Uhr, Feuerwehrhaus

Gemeindekirchenrat

02. November

Garitz, 19 Uhr, bei Familie Hahn

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit



Foto: Kathrin Jahn

am 11. August 2026
in St. Bartholomäi

**Anita und Michael
Tiefenau**

Wachet, steht im Glauben,
seid mutig und seid stark!
Alle eure Dinge
lasst in der Liebe geschehen!
(1. Korinther 16,13.14)

am 14. August 2026
in Eichholz

**Sandra und Albrecht
Lindemann**

Am guten Tage sei guter Dinge,
und am bösen Tag bedenke:
Diesen hat Gott geschaffen wie jenen,
damit der Mensch nicht wissen soll,
was künftig ist.
(Kohélet 7,14)



Foto: Albrecht Lindemann

Wir gratulieren

Gleich mehrere Jubiläen feierte die Familie Dziubek am 16. August in St. Trinitatis. Ramona und Klaus-Peter Dziubeck begingen ihren 40. Hochzeitstag, der zeitgleich der 40. Taufstag von Tochter Silvia Dziubek-Zimmermann und Geburtstag von ihrem Ehemann Michael Zimmermann ist. Ebenfalls wurde an den 2. Hochzeitstag von Silvia Dziubek-Zimmermann und Michael Zimmermann am Folgetag gedacht. Zu diesen freudigen Ereignis wurden die beiden Ehepaare eingesegnet.

Marco Groebe



Der **HERR** wird **Recht** schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **Schwerter zu Pflugscharen** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den **Krieg**.

JESAJA 2,4

Monatsspruch NOVEMBER 2026

Foto: Dr. Günter Lummitsch



Konfirmationsjubiläum St. Marien Ankuhn 2026

Foto: Anneliese Groh



Konfirmationsjubiläum Niederlepte 2026

Ende und Auftakt

**Sonntag, 1. Advent, 29. November
14 Uhr, Zerbst, St. Bartholomäi**

Am 10. März 1996 wurde Tobias Eger als Kirchenmusiker an St. Bartholomäi im Gottesdienst eingeführt. Vorangegangen waren Stellenvakanz, Ausschreibung und ein umfangreiches Bewerbungsverfahren mit Chorproben und Gottesdienstspiel. Aufgrund des klaren Votums des Gemeindegemeinderates fiel die Wahl auf Tobias Eger, von beiden Seiten mit der Hoffnung auf eine lange gemeinsame Zeit verbunden. Zum 1. September 1996 erfolgte die Ernennung zum Kreiskirchenmusikwart.

Nach 30 Dienstjahren steht nun der Ruhestand an. Im Rückblick kann man die Konzerte auflisten, welche die reiche kulturelle Tradition unserer Stadt weitergeführt haben, große Werke gestaltet durch die Kantorei, oft in Gemeinschaft mit dem Magdeburger Universitätschor und professionellen Orchestern ebenso wie kleinere Formate mit Solisten oder die Auftritte des Gospelchores. Dazu kommen musikalische Aktivitäten mit Kindern in der Gemeinde und in der Bartholomäischule. Als Kreiskirchenmusikwart begleitete Tobias Eger Haupt- und Ehrenamtliche im Bereich der Kirchenmusik und organisierte neben Kreiskirchenchortreffen Konzerte in anderen Gemeinden. Anderes wie Gremienarbeit und Instrumentenpflege fand eher im

Verborgenen statt.

Ungezählt - und dennoch nicht weniger prägend - sind die an der Orgel gestalteten Gottesdienste an Sonntagen und Feiertagen, zu Trauungen, Trauerfeiern und anderen Anlässen. Die geistliche Beheimatung in der lutherischen Tradition passt zum Charakter der Gottesdienste in der Stiftskirche und hat dazu beigetragen, dass jeder Gottesdienst als sorgsam gestaltetes Ganzes

erlebt werden kann. Kirchenmusik ist weitaus mehr als Liedbegleitung. Sie vermag, das kann man bei Tobias Eger spüren, durch Kontinuitäten Vertrautheit und Zugehörigkeit sowie im aktuellen Erleben und gemeinsamen Gestalten Zuversicht zu stärken.

Was macht ein Musiker im Ruhestand? Ich vermute: Musik. Freuen wir uns auf das, was in Zukunft

zu hören sein wird. Und wünschen wir Tobias Eger und seiner Familie für das Gewünschte, das Geplante und für das Unvorhergesehene Gottes reichen Segen.

Die Verabschiedung aus dem Dienst erfolgt im Gottesdienst am 1. Advent, zum Beginn des neuen Kirchenjahres, an einem Tag, der Erwartung und Hoffnung in sich trägt. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Bartholomäiengemeinde zum Verweilen ein, Gelegenheit, für Erinnerungen, Dank und gute Wünsche.

Foto und Text: Albrecht Lindemann



Willkommen, Elisa Döhring!

Es ist noch nicht so lange her, dass Elisa Döhring ihr Gemeindepraktikum als Theologiestudentin bei uns absolvierte. Nach Erhalt des Diplomzeugnisses wurde sie nun durch den Landeskirchenrat zur Vikarin berufen. Im ersten halben Jahr steht der schulische Religionsunterricht an einem Dessauer Gymnasium im Fokus, ab März geht es dann in den pastoralen Dienst mit Gottesdiensten, Amtshandlungen, Seelsorge und natürlich Verwaltung. Wir dürfen uns auf fröhliche Energie in unserem Team freuen und persönlich bitte ich darum, unsere Vikarin willkommen zu heißen und ihr das Vertrauen entgegenzubringen, das man braucht, um mit Freude und Zuversicht den Weg ins Pfarramt weiter zu beschreiten.

Albrecht Lindemann



Schreibmaschine

Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerbst
Ausgabe 2 im Schuljahr 2026/2027



Hallo liebe Leserinnen und Leser, kaum zu glauben, wie schnell die ersten Wochen des neuen Schuljahres vergangen sind! Nach den Sommerferien sind wir wieder voller Energie in den Schulalltag gestartet und haben bereits viele schöne gemeinsame Momente erlebt. Ein besonderer Höhepunkt war unser toller

Anfangsgottesdienst, mit dem wir gemeinsam in das neue Schuljahr gestartet sind. Ganz herzlich begrüßen wir außerdem unsere neuen Füchse in der ersten Klasse, die inzwischen schon viele neue Eindrücke und Erfahrungen an unserer Schule sammeln konnten.

Auch an unserer Schule hat sich in den ersten Wochen einiges getan: Unsere neue grüne Oase nimmt immer mehr Gestalt an und wird schon bald fertig sein. Wir sind gespannt, wie wir diesen besonderen Lernort in Zukunft nutzen werden! Und natürlich ist noch vieles mehr passiert, von dem ihr in dieser Ausgabe lesen könnt. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Schuljahr mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, spannenden Projekten und schönen Erinnerungen.

Viel Freude beim Lesen!

Termine Oktober/ November 2026

- 02.10. Erntedankgottesdienst 10:30 Uhr mit Abgabe der Erntegaben in der Kirche
St. Bartholomäi
- 11.11. Schullandacht zum Projekttag St. Martin
- 21.11. Garteneinsatz - Herbstputz (10.00 - 12.00 Uhr)
- 27.11. Tag des freien Lernens
- 30.11. 1. beweglicher Ferientag



Herzlich Willkommen - liebe Fuchsklasse!



Mit einem **festlichen Gottesdienst** wurden unsere 19 Erstklässler an der Evangelischen Bartholomäischule Zerbst willkommen geheißen. Begleitet von ihren Familien, Paten und ihrer Klassenlehrerin Frau Kretschmer starteten sie in ihren neuen Lebensabschnitt.



Die Musickinder der Eulenkasse und die Tanzmädchen der 4. Klasse gestalteten den Gottesdienst **musikalisch und tänzerisch**. Dabei wurde den Kindern zugesprochen, dass Gott sie auf ihrem Weg begleitet und segnet. Außerdem wurde unsere Bundesfreiwillige Daren verabschiedet.



Gemeinsam mit ihren **Paten** ließen die Kinder Luftballons mit ihren Wünschen in den sommerlichen Himmel steigen. Anschließend ging es zur ersten Unterrichtsstunde der **neuen Fuchsklasse**. Zum Abschluss wurden die Zuckertüten überreicht – ein schöner Start in die Schulzeit!



Unsere neuen Kindergesangsbücher

Passend zum Start in das neue Schuljahr durften wir uns über eine tolle Spende freuen: **ein Klassensatz wunderschöner Kindergesangsbücher**. Schon jetzt kommen die Gesangsbücher fleißig zum Einsatz und bereichern unseren Schulalltag.

Die Fühse aus der ersten Klasse haben bereits die ersten Lieder angestimmt und mit viel Freude die neuen Bücher genutzt. Wir sagen ganz herzlich Danke an **die Evangelische Schulstiftung** für diese schöne Unterstützung und die Freude, die Sie unseren Schülerinnen und Schülern damit bereiten!



Lesefreude in neuem Glanz

Unsere Bibliothek erstrahlt in neuem Glanz! Mit viel Engagement und **tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Eltern** wurde der Raum neu eingerichtet und in einen gemütlichen Ort zum Lesen, Schmökern und Entdecken verwandelt.

Die neue Gestaltung schafft eine warme und einladende Atmosphäre, in der sich unsere Kinder wohlfühlen und gerne aufhalten. Ob beim gemeinsamen Lesen, beim Stöbern in spannenden Geschichten oder beim Entdecken neuer Bücher – unsere Bibliothek lädt dazu ein, in die Welt der Bücher einzutauchen und die Freude am Lesen zu entdecken.





Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Eltern, die mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, diesen besonderen Ort für unsere Kinder zu schaffen. Damit auch alle Kinder ausreichend Zeit zum Lesen und Entdecken haben, gibt es für alle Klassenstufen am Dienstag eine feste **Bibliothekszeit** von 13:15 bis 14:00 Uhr.

Schön, dass du da bist! - Unser Bufdi stellt sich vor



Hallo liebe Schülerinnen und Schüler!



Mein Name ist Charlotta Lange, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Zerst. In diesem Jahr habe ich mein Abitur am Gymnasium Franciscum Zerst gemacht und mache nun mein Bundesfreiwilligenjahr (Bufdi) an eurer Schule.

Vielleicht habt ihr mich schon auf dem Schulhof oder im Schulgebäude gesehen. Während meines Bundesfreiwilligenjahres unterstütze ich die Lehrerinnen und Lehrer im Schulalltag und helfe dort, wo ich gebraucht werde. Dabei freue ich mich besonders darauf, euch im Schulalltag zu begleiten, euch zu unterstützen und gemeinsam viele schöne Erlebnisse zu sammeln.



In meiner Freizeit tanze ich sehr gerne und verbringe Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Außerdem begeistere ich mich für Fußball und Mopeds. Musik spielt ebenfalls eine große Rolle für mich – besonders gerne höre ich Sade und Depeche Mode. Ich bin gespannt auf die kommende Zeit und freue mich darauf, viele neue Erfahrungen zu sammeln, neue Menschen kennenzulernen und ein Teil eurer Schule zu sein. Auf ein schönes und abwechslungsreiches Schuljahr mit euch!



Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt
regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de
friedhoe-fe-zerbst@kircheanhalt.de
www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis Tel: 03923/487236 Sprechzeiten: Di, Mi und Fr: 9 bis 12 Uhr nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de	Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de
Pfarrer Matthias Kopischke Tel: 03923/785966 Mobil: 0162/2761024 Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de	
Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel: 03923/4875466 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de	Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de
Gemeindepädagoginnen Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de	
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau Pfarrer Salome Quos: Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de Bürozeiten: Dienstag 10 - 12 Uhr	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Straße 28 & Schloßfreiheit 7 Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online per PDF? Dann bitte Email an: Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de